

Ressort: Politik

## Polizei will moderne Breitband-Frequenzen zur Terror-Abwehr

Berlin, 13.01.2015, 11:26 Uhr

**GDN** - Nach den Terroranschlägen in Paris appellieren die Polizeigewerkschaften an die Bundesregierung, allen Sicherheitsbehörden der Bundesrepublik und der Bundeswehr zusätzliche Breitband-Mobilfunkfrequenzen für die Terror- und Gefahrenabwehr zur Verfügung zu stellen. Das berichtet "Bild" (Dienstag).

Demnach könnten die Sicherheitsbehörden (BOS) nur über spezielle Frequenzen im harmonisierten Bereich des 700-Megahertz-Bandes Fahndungsinformationen per Mobiltelefon austauschen, die die Bundesnetzagentur aber im 2. Quartal 2015 im Auftrag von Bund und Ländern an kommerzielle Anbieter versteigern soll. Wie "Bild" unter Berufung auf ein Schreiben von Rainer Wendt, Chef der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG), an Kanzleramtsminister Peter Altmaier (CDU) berichtet, soll die Versteigerung gestoppt werden. Es sei für Polizei und Bundeswehr "gerade bei so schrecklichen Ereignissen wie dem Anschlag der Islamisten in Paris" notwendig, "möglichst umfassend, schnell und in der Breite" untereinander zu kommunizieren, zitiert "Bild" aus dem Brief Wendts. Hierfür benötigten die Einsatzkräfte Videos und Fotos in hoher Auflösung sowie digitale Pläne und Tonbandaufzeichnungen, die sich problemlos und sicher per Mobiltelefon verschicken lassen. Wendt weist in dem Schreiben an Altmaier "mit großem Nachdruck" darauf hin, dass es "nicht allein wirtschaftliche Interessen sein dürfen", die für die Bundesregierung bei der Frequenzvergabe eine Rolle spielen. Genau dies scheine aber bislang der Fall zu sein, da die Bundesregierung plane, den BOS und der Bundeswehr künftig ausschließlich Frequenzen zur Verfügung zu stellen, die sich außerhalb des zur Versteigerung anstehenden Bereichs befinden.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47843/polizei-will-moderne-breitband-frequenzen-zur-terror-abwehr.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619